

Berliner Forum der Religionen

## **Treffen des Koordinierungskreises am Montag, den 17. Januar 2017**

17:30 – 19:30 Uhr, im Jüdischen Bildungszentrum Chabad Lubawitsch Berlin e.V. (Bibliothek – ganz oben), Münstersche Str. 6, 10709 Berlin.

### **Anwesend:**

Ralf Bartsch, Holger Budig, Feride Funda G.-Gençaslan, Jan Aaron Hammel, Ranjit Paul Kaur, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Andreas Goetze, Osman Oers, Michael Bäumer, Fan-Hao Lam, Barbara Witting, Patricia Lady-Asunja, Claudia Hackel, Juanita Villamor-Meyer

### **Entschuldigt:**

Annette Kreuziger-Herr, Hans-Hermann Wilke, Fereshta Ludin, Petra-Beate Schildbach, Nurcan Türkeli, Gerdi Nützel

### **TOP 0: Begrüßung - Input**

Begrüßung durch den Hausherrn Aaron Hammel.

### **TOP 1: Protokoll**

- Erklärung zu Randnotiz über Stelle  
Über die Finanzierung etc. muss aber weiter gesprochen werden, auch weil zum gegenwärtigen Zeitpunkt über eine Weiterfinanzierung von Seiten der Senatskanzlei/-verwaltung nicht Sicheres gesagt werden kann, da über den kommenden Doppelhaushalt 2018/2019 erst Ende 2017 beschlossen wird.

### **TOP 2: Vorstellung der neuen Publikation auf Öffentlicher Veranstaltung**

- Verschiedene Aspekte:
  - A. Goetze weist daraufhin, dass im Verlag liegen noch einige Kartons zur Lieferung bereit liegen. Interessierte sollen Ihre Adressen an Juanita weitergeben zwecks Belieferung des Interreligiösen Stadtplans
  - Lagerung: 50 Kartons können an die Hedwigsgasse im Kathedralforum untergebracht werden.
- Veranstaltung:  
Denkbar wäre eine Veranstaltung mit Herrn Lederer zu organisieren. Seine politische ‚Herkunft‘ würde eine distanzierte Beziehung zu Religion nahelegen, weshalb seine

Haltung zu den Religionsgemeinschaften in seiner Position als neuer zuständige Senator interessant ist.

Klaus Lederer soll eingeladen werden und mit Dr. Stefan Lanz zusammengesetzt werden um über 'Rolle von Religionen in der Stadtgesellschaft' zu sprechen.

Termin würde ausgelotet – hängt von Klaus Lederer ab. Interessant wäre es im Jüdischen Museum (?). Buch wäre der Aufhänger um mit ihm ins Gespräch zu kommen. Wir gehen davon aus, dass wenn wir den Lederer bekommen, wir auch eine Presseresonanz bekommen. Stadtplan sollte dabei präsentiert werden. Verteiler ist das der Jahreskonferenz. Beteiligte im Buch sollten zur Ansprache dabei sein.

Bestimmte öffentliche Einrichtungen sollen angesprochen werden – Fraktionsverantwortliche anschreiben.

- Barenboim-Said-Akademie sollte auch in Betracht gezogen werden.

### **TOP 3: Einblick aus den AG's**

- Öffentlichkeitsarbeit
  - Internet
    - AG's sollen Fotos machen und in FB veröffentlichen. Administratoren sollen aus den AG's die jeweilige Seite ‚füttern‘.
  - Presseerklärungen selbst erstellen – schnelle Kommunikationskanäle.
  - AG probiert Just Social aus um dann zu sagen, ob es sich lohnt damit weiter zu arbeiten.
  - Dokumentation AG soll zusammentragen was in den letzten Jahren von und über das Forum veröffentlicht wurde! - Pressemappe.
    - Es sollte eine Möglichkeit gefunden werden Material hochzuladen, um dieses dann gezielt auf der Homepage/Facebookseite zu veröffentlichen und gesammelt aufzubewahren.
    - Hierzu ist wichtig zunächst nach einer kostenneutralen Lösung zu suchen.
  - Konferenzen – Dokumentation / Fotos
  - Verstreuen – Homepageverlinkung der Organisationen (Berliner Forum sollte überall auf den Seiten sein).
  - Konferenzen sollten nachvollzogen werden können. Protokolle und Pressespiegel sollten online verfügbar sein.
- Initiativkreis Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche
  - Kinderfest der Religionen wurde vertagt. Entscheidung für IGA-Teilnahme, da die IGA nur in diesem Jahr stattfindet. Fest zum Weltkindertag findet jährlich statt und könnte auch in 2018 in Angriff genommen werden.
  - Termine
    - Am Freitag und Samstag sollte ein Projekttag-Wochenende angeboten werden.

- Termin: 07 und 08 Juli.
- Freitag
  - Schnitzeljagd für Grundschulen/Kitas - Vormittag
- Samstag
  - Schnitzeljagd/ Geschichtenzelt/ Jugendprogramm
- Was soll da geschehen?
  - Interreligiöses Quiz und dann Schnitzeljagd auf dem IGA-Gelände.
  - Auswertung mit Preisvergabe.
  - Themen aus Sicht von verschiedenen Religionen soll hierzu erarbeitet und vorbereitet werden.
  - Geschichtenzelt
  - Projekttagbaustein Jugendliche auf der IGA 2017 – JUGA (?) / i,slam
  - Prominente Unterstützung!

- Interreligiöser Pilgerpfad (IGA)

❖ Zwei Gruppen organisieren jeweils einen Interreligiösen Pilgerpfad.

❖ Gruppe I

Es soll von einer Reihe von Begriffen/ Gegenständen/Sachverhalten ausgegangen werden, zu denen die Beteiligten aus ihrem jeweiligen religiösen Umfeld Texte/Gedanken beitragen werden. Auch in Form von Anregungen und Sprüchen denkbar. Poetische Ausformungen diverser Gedanken sollen zu Gespräch einladen.

Weg, Brücke, Stufen, Wasser, Berg, Himmel, Licht/Sonne, Baum, Stein, Blatt

Bis zum nächsten Treffen der Gruppe werden Texte gesucht, möglichst schon ausgetauscht und dann besprochen und abgestimmt.

Bei einer Ortsbegehung im April werden die Route und die Anzahl der Stationen festgelegt.

❖ Gruppe II

Thema die Elemente - Strecke mit 6 Stops

Die Elemente haben nicht nur in der Wissenschaft eine elementare Bedeutung sondern auch in den großen Weltreligionen. Während unserer Tour werden die Sinne in den Mittelpunkt rücken. An 6 Stationen werden wir halten und Erde, Wasser, Feuer, Luft sowie Aether im Hinduistischen, Buddhistischen und dem christlich Wissenschaftlichen Kontext erforschen.

## TOP 4: IGA – Mittagsandachten

- Anmeldestand ist für Zeit in Ordnung. Email mit Aufruf wird noch durch den Verteiler versandt. Dazu wird Herr Lohse einen Textentwurf vorlegen.
- Die angemeldeten Mittagsandachten werden in das Programm der IGA aufgenommen. Hierzu müssen sie ein Raster ausfüllen und passende Daten schicken. Dies läuft über Juanita.

- Es wäre schön wenn die Eröffnung der IGA am 13.04.2017 von einer Interreligiösen Andacht durch den Koordinierungskreis (durch einzelne Mitglieder in Gemeinschaft) begleitet werden könnte.
- Juanita soll den Termin buchen und eine Umfrage erstellen, wer an diesem Tag eine solche Andacht mitmachen könnte.

### TOP 5: Klausurtag

- Externe ReferentIn wird dazu geholt. Ralf Bartsch fragt nach ob wir in den Räumlichkeiten seiner Gemeinde tagen könnten.

### TOP 6: Jahreskonferenz

- Das Rote Rathaus demonstriert unsere Nähe zum Senat und ist eigentlich ganz schön, weshalb wir auf jeden Fall versuchen möchten auch in diesem Jahr dort zu tagen. Hierzu soll Klaus Lederer oder der Bürgermeister persönlich als Schirmherr gewonnen werden.

### TOP 7: Verschiedenes

- Interreligiöse Friedenskundgebung am 16. März
  - Kurzer Bericht über eine bevorstehende interreligiöse Friedenskundgebung am Breitscheidplatz. Nähere Informationen dazu im beiliegenden Aufruf.
  - Aufruf und Veranstaltung wird unterstützt.
  - **Örtliche und zeitliche Verlegung der Sitzung des nächsten Koordinierungskreises auf 18.30 bei der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, wo Pfarrer Germer einen Raum zur Verfügung stellt.**

- Themen die uns im Jahr 2017 beschäftigen sollten ?

#### 1. „Religionen für biologische Vielfalt“ – Arbeitskreis ‚Religionen und Naturschutz‘

Dem Arbeitskreis gehören Personen aus dem Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Islam, Judentum und der Sikh-Religion sowie Vertreterinnen und Vertreter des Bundesumweltministeriums, des Bundesamtes für Naturschutz, des Deutschen Naturschutzrings und des NABU an. Die Liste der Teilnehmenden findet sich auf der Homepage des Abrahamischen Forums zu diesem Projekt.

2017:

- Vom 25.-27. Mai wird das Projekt auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentiert.
- Im September soll eine „Religiöse Naturschutzwoche“ stattfinden, geplant ist die Durchführung von Veranstaltungen ab dem 4. September im Themenbereich „Religionen und Natur“ im Anschluss an die Ökumenische Zeit

der Schöpfung. Die Veranstaltungen sollen deutschlandweit in verschiedenen Städten stattfinden.

- Aufbau von „Religiösen Teams“ bestehend aus in der Regel jeweils drei Vertreterinnen und Vertretern von Religionsgemeinschaften und Naturschutzakteuren, die in Schulen, Gemeinden und anderen Bildungseinrichtungen die gemeinsame Aufgabe bei der Erhaltung der Natur darstellen und mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrenden erörtern.
- Weiterhin stehen eine Tagung im Juni und eine zweitägige Veranstaltung im November auf dem Programm.

## 2. Wahlen

- Wahlprüfsteine erarbeiten und vielleicht Flyer erarbeiten.
- Parteipolitik keinesfalls – Partei die Spiritualität wichtig findet in der nahen Zukunft näher in Augenschein nehmen.
- Homepageeinbindung – Fragen nur oder Aussagen auch von den Parteien.
- **Jeder sollte sich Gedanken machen**

## 3. 125 Jahre erste Weltkonferenz der Religionen

## 4. Bericht Ranjit und Feride über EUProjekt bei dem sie in London waren.

„The European Council of Religious Leaders – Religions for Peace (ECRL) brings together senior religious leaders from Europe’s historical religions: Judaism, Christianity and Islam together with Buddhists, Hindus, Sikhs and Zoroastrians. ECRL has participatory status with the Council of Europe. ECRL is one of five regional Interreligious Councils within the Religions for Peace network. Religions for Peace – accredited to the United Nations – is the world’s largest and most representative multi-religious coalition advancing common action for peace since 1970.“

Näheres unter: <http://rfp-europe.eu/interfaith-cities-and-government-project/>